

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 21 (1905) |
| Heft: | 20 |
| Rubrik: | Verschiedenes |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen Verfahren, zur Erzeugung sehr hoher Hitzegrade (Schweißen großer Eisenteile), zur Herstellung von Sprengstoffen (Japan) und besonders auch als vorzügliches und heute unentbehrliches Raffinationsmittel in der Eisen- und Stahlindustrie. Die Verwendung des Aluminiums in Legierungen, namentlich als Aluminiumbronzes ist eine ganz außerordentlich große. Diese ersetzen mit großem Vorteil alle Kupferzinn- und Kupferzinn-Legierungen, besonders wegen ihrer größeren Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einflüssen; dann auch wegen ihrer größeren Festigkeit gegenüber Bruch und Abnutzung. Sie eignen sich daher ganz vorzüglich für Apparaturen der gesamten chemischen Großindustrie, ferner für Maschinenteile, die in feuchten Räumen aufgestellt sind (Bergwerke, Salinen, Brauereien, Schiffe, Färbereien, Druckereien u.). Geschützrohre aus Aluminiumbronzes sind nicht nur den früheren aus gewöhnlicher Bronze bestehenden bedeutend überlegen, sondern auch denjenigen aus Stahl.

Aus dem oben Mitgeteilten geht deutlich hervor, zu welcher hohen Bedeutung und Blüte die Aluminium-Industrie in den letzten Jahren gelangt ist.

Die hohe Rendite, der beständige Aluminiummangel und andere Gründe werden dazu beitragen, daß in absehbarer Zeit weitere Aluminiumfabriken, sei es von bereits bestehenden Firmen, sei es von neu erwachsender Konkurrenz, gebaut werden. Die Orte, wo solche Fabriken mit Vorteil zu erstellen sind, müssen naturgemäß in nächster Nähe von billigsten Wasserkräften liegen und da nimmt unsere Schweiz, neben Oesterreich, einen ersten Rang ein. Die Beschaffung von billigem Rohmaterial muß ebenfalls ganz besonders berücksichtigt werden; in letzterer Beziehung ist zu sagen, daß noch mächtige, für die Aluminiumfabrikation geeignete Tonderlager der Ausbeutung harren.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Herr Schirmsabrikant Aug. Keller hat das alte Glockenhaus an der Sihlhofstraße und einen Teil des St. Anna-Gartens der Mathilde Eicher-Stiftung käuflich erworben zum Zwecke der Erstellung eines Geschäftshauses modernsten Stils. Die Architektenfirma Pflögardt & Häfeli hat die Pläne ausgearbeitet. Das neue Geschäftshaus soll „Glockenhof“ genannt werden.

Bauwesen in Bern. In Bern soll eine Inselkapelle im Kostenvoranschlag von 75,000 Fr. gebaut werden, die 350 Sitzplätze fassen wird. Mit dem Bau kann im Dezember ds. Js. begonnen werden. Pfarrer Studer in Bern ist vom Synodalrat mit der Durchführung der Finanzierung betraut worden.

Schulhausbau Rheineck. Eine opferfreudige Tat auf dem Gebiete des Schulwesens hat am 6. August die Gemeinde Rheineck gebracht, indem sie in Sachen des Schulhausneubaues beschloß, das Projekt des Herrn Architekt Gaudy in Rorschach, im Kostenvoranschlage von 200,000 Fr. ausführen zu lassen. Der Bau soll innert 23 Jahren bezahlt werden, bis dahin wird eine außerordentliche Steuer von 12 Rappen erhoben. Der ganze Beschluß wurde nach den betreffenden Vorschlägen des Schulrates gefaßt. Der Bau wird enthalten: 1. ein Kellergeschoß mit Brausebädern, Ankleideräume, Heiz- und Kohlenraum, Waschküche, Keller, Lokal für Handfertigkeitsunterricht; 2. ein Erdgeschoß mit zwei Schulzimmern, ein Arbeitsschulzimmer, Garderobe, Abort; 3. einen ersten Stock mit drei Schulzimmern, Chemiezimmer, Lehrzimmer, Garderobe, Abort; 4. einen zweiten Stock mit Sammlungszimmern, Zeichensaal, Sitzungs-

saal und endlich 5. einen Dachraum mit Pedellwohnung. Ein Expertenkollegium, bestehend aus den H. H. Kantonsbaumeister Ehrensperger und Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen, hatte von fünf eingereichten Projekten demjenigen des Herrn Gaudy den Vorzug gegeben. So wird sich nun Rheineck nach mancherlei Mühe und Arbeit, die das Werk erforderte, in Bälde eines Jugendtempels erfreuen, der allen hygienischen und pädagogischen Anforderungen der Neuzeit entspricht und des weitern auch durch edle Architektonik der Gemeinde zur Ehre und zur Zierde gereicht.

In Thun wird eine Werft für den Bau eines größeren Dampfschiffes erstellt. Das neu zu erstellende Schiff soll größer werden als diejenigen, die bis jetzt den Thunersee befahren.

Neue Fabrikbaute. In Arbon läßt Herr Hans Stoffel ein Fabrikgebäude mit vorläufig 10 Schiffmaschinen erstellen, die anfangs Oktober in Betrieb gesetzt werden sollen.

Wasserversorgung Oeraach. (Korr.) Die Ortsgemeinde Oeraach bei Amriswil läßt im Schochersweiler Walde neue Quellsassungen vornehmen und eine weitere Zuleitung zum Reservoir ausführen.

A.

In Gersau ist die angefangene Quaiabau beim Gasthaus zum „Schwert“ im See versunken, weil der angeschwemmte Grund die darauf gesetzte Materiallast nicht zu tragen vermochte.

Bauwesen in St. Moritz. Herr von Flugi kündigt auf einer beim Hotel Post-Veraguth in St. Moritz angebrachten Tafel den Bau eines neuen Posthotels zweiten Ranges mit Eröffnung auf 1907 an. Die unteren Räume sollen eine Menge Verkaufslokalitäten enthalten, während einzelne Appartements zu Mietwohnungen eingerichtet werden.

Rickentunnel. Ende Juli 1905 erreichte der Sohlstollen eine Länge von 4241,5 m, er ist also nahezu zur Hälfte gebohrt. Der Feststollen hatte Ende Juli eine Länge von 1910 m, der Vollausschub eine solche von 1638 m erreicht. Die Widerlager waren auf 1568, die Gewölbe auf 1615 m gediehen. Im Maximum arbeiten 976 Arbeiter, 575 Zugtiere und 6 Lokomotiven.

Ein schwieriges Problem. Unmittelbar beim Tunnel-einschnitt vor dem Derlikoner Tunnel muß das Bahn-trace um zirka 2,5 Meter tiefer gelegt werden. Diese, bei dem gewaltigen Verkehr der Bahnstrecke Zürich-Derlikon, äußerst schwierigen Arbeiten werden demnächst in Angriff genommen werden und bilden wohl das interessanteste Teilstück der großen Umbauarbeiten für Erweiterung und Aenderung der Stationsanlage von Derlikon.

Eisenbahnverlegung Ziegelbrücke-Weesen. Die Versammlung der Vertreter glarnerischer Gemeinden und Industrien erklärte sich mit der vom Kreisbahnrat III. der S. B. B. angeregten Verlegung der Eisenbahnlinie Ziegelbrücke-Weesen auf das linke Ufer in der bestimmten Erwartung einverstanden, daß die Interessen der Gemeinden Nieder- und Oberurnen und des Industriellen Establishments in Ziegelbrücke gewahrt und Ziegelbrücke als künftiges Eingangstor ins Glarnerland in Aussicht genommen werde.

Das Aktionskomitee für eine Straßenbahn Altdorf-Flüelen hat seine Arbeiten beendet und wird bald an die Kapitalbeschaffung gehen. Erforderlich sind 300,000 Franken. Kann mit dem Bau im September begonnen werden, so wird der Betrieb im Frühjahr 1906 erfolgen.

Das Projekt einer Drahtseilbahn auf den Weissenstein geht seiner Verwirklichung entgegen. Wie das „Solith. Tagblatt“ vernimmt, haben sich bereits Unternehmer gefunden, die den Bau ausführen werden. Die Bahn

soll mit der Solothurn-Münster-Bahn im Jahre 1907 erstellt sein. Als Ausgangspunkt der Drahtseilbahn ist Oberdorf vorgeesehen.

Eine neue Alpenbahn. In Bellinzona ist sehr stark die Rede von einer Verbindung der Rhätischen Bahnen mit der Gotthardbahn. Der Verbindungsstrang würde von Thusis über den Bernardin und durch das Misox nach Bellinzona geleitet. Von hier würde dann auf dem rechten Ufer des Tessin eine Weiterführung nach Locarno und durch das Centovalli bei Domodossola Anschluß an den Simplon erfolgen.

Elektrisches Tram Lugano-Tefferete. Die Frage der Erbauung eines elektrischen Trams von Lugano nach Tefferete sehe der Lösung entgegen. Den Herren Quadri und Nosedà ist es gelungen, fast die ganze erforderliche Summe, ungefähr 300,000 Fr., unterzeichnet zu bekommen, so daß die Sache finanziell gesichert ist. Andererseits hätten Nosedà und Quadri von den ursprünglichen Konzeptionären, den Brüdern Battaglini, die Konzession zu Gunsten einer noch zu gründenden Gesellschaft abgetreten erhalten. Ist auch das noch alles im reinen, so wird man bald mit dem Bau beginnen können.

Eine epochemachende Erfindung. Edison kündigt die Vollendung seiner Erfindung eines elektrischen Apparates an, mittelst dessen jedes Fuhrwerk in ein Automobil umgewandelt werden kann. Die elektrische Batterie soll einem 40 Zentner schweren Fuhrwerk 33 Meilen pro Stunde Geschwindigkeit mitzuteilen vermögen.

Momentbauten. Zu den „Momentaufnahmen“ gesellen sich jetzt in England auch Momentbauten. Der Herzog von Devonshire hat in London eine eigenartige Ausstellung eröffnet, einen Wettbewerb englischer Architekten und Bauunternehmer in der raschen Erstellung billiger Villen, jagen wir lieber Häuschen, denn eine solche Villa soll spätestens in sechs Wochen erstellt sein und nicht über 3750 Fr. kosten. Einer der Konkurrenten hat wirklich eine staunenswerte Leistung vollbracht: binnen 36 Stunden hat er seine Villa mit einer Etage von 3 Zimmern konstruiert. Die Betonblöcke lagen natürlich bereits aufgeschichtet da. Der Mann will das Kunststück wiederholen.

Cellulose aus Maisstengel. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ausgedehnte Versuche veranlaßt, die zu der Entdeckung geführt haben, daß Cellulose in erheblichen Mengen aus Maisstengeln bereitet werden kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

440. Wer liefert einen Ritt oder Zement zur soliden Befestigung von Eisenstäben in Mauern? Was ist sog. Metallfitt? Offerten unter Chiffre Z 440 an die Expedition.

441. Welche Metalldruckerei befaßt sich mit Drucken von Kupferboden nach Zeichnung? Offerten unter Chiffre Z 441 an die Expedition.

442. Welche Fabrik befaßt sich mit Herstellung von hölzernen Kisten?

443. Wer verzinkt größere Gegenstände im Vollbad, 150 cm lang, 50 cm Durchmesser?

444. Wer hätte einen gut erhaltenen Cornwallkessel mit allen vorchriftsmäßigen Garnituren, von circa 15 m² Heizfläche und im Minimum 5 Atm. Arbeitsdruck, abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre Z 444 an die Expedition.

445. Hätte jemand Zinkulagen zum Journieren in gutem Zustande abzugeben, zu welchem Preis und in welchen Größen? Offerten unter Chiffre M 445 an die Expedition.

446. Ich besitze eine flache Zementbedachung und zeige mich in dieser Risse, so daß das Wasser durchdringt. Kann mir jemand Rat geben, wie diesem Uebelstand abgeholfen werden kann? Gibt es vielleicht einen wasserdichten Anstrich?

447. Wer liefert Guß-Schmirgelmaschinen (für 2 Mann Bedienung) und eine Metallbohrmaschine (30—40 mm Böcher zu bohren)? Gefl. sofortige Offerten mit Preisangaben unter Chiffre B 447 an die Expedition.

448. Welche holländische Firma liefert zu günstigen Preisen Pitch-pineholz? Offerten an A. Althaus-Ischanz, Burgdorf.

449. Ich wünsche die Vertretung einer deutschen Gasrohrfabrik. Offerten unter A. A. 1874 postrestant Burgdorf.

450. Existiert in der Schweiz auch ein Geschäft, welches ganz kleine Ketten, wie ganz einfache Uhrenketten, fabriziert? Angaben unter A. A. 1874 postrestant Burgdorf.

451. Wer hätte Stahlgußwalzen, 300—400 mm Länge, 220—250 mm Durchm., billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 451 befördert die Expedition.

452. Wer hätte Pitch-pine-Riemen, 23—30 cm breit und 30—36 mm dick, abzugeben und zu welchem Preis pro Quadratfuß? Offerten an Rob. Grob-Andermatt, Neuägeri (Zug).

453. Wer hätte saubere Lärchen-Bretter, wenn möglich Alpenlärchen, 30—36 mm dick, abzugeben, und zu welchem Preis per Quadratfuß? Offerten an Rob. Grob-Andermatt, Neuägeri (Zug).

454. Wer hätte ein noch gut erhaltenes Reservoir von 1 bis 1½ m³ Inhalt, sowie eine in gutem Zustande befindliche Druck- und Drehbank mit Vorgelege, Spitzenhöhe 25—30 cm, abzugeben? Offerten an J. Schmid, Spenglerlei, Horn.

455. Wer liefert prima Pappelfournier, 3—4 mm dick? Offerten an B. Bieli & Cie., Rhodanus (Graubünden).

456. Wer liefert automatische Schraubenbänke zur Fabrikation von kleineren Schrauben? Offerten unter Chiffre B 456 befördert die Expedition.

457. Welches ist das praktischste Gelande für Terrassen von Holzement? Haben sich die Röhrenbalustraden bewährt? Wer hätte eventuell einige hundert Meter fehlerhafte oder gebrauchte halbzöllige Röhren und Verbindungsfüße abzugeben? Offerten an E. Gantenperger, Spenglermeister, Sitten.

458. Kann uns jemand den Namen einer Versicherungsgesellschaft mitteilen, wo man große Montrescheiben versichern kann?

459. Wer ist Fabrikant von Briquet-Pressmaschinen? Wo könnte man event. eine solche im Betriebe sehen?

460. Wer hätte eine noch gut erhaltene Probierpumpe billig abzugeben? Offerten unter Chiffre M 460 befördert die Exped.

461 a. Welches Dachdeckergeschäft oder welche Fabrik könnte mir sagen, welche Fabrik Deutschlands die sogen. „holländischen Pfannen“ fabriziert? Es ist ein ähnlicher Dachziegel wie der Klosterziegel, nur wellenförmig. **b.** Welches Engros-Geschäft liefert billigst „Terranova-Fassadenanstrich“? Event. würde eine Vertretung übernommen.

462. Wer hätte eine ältere Kreishobelmaschine, eventuell auch nur einzelne Teile hievon, zu verkaufen?

463. Wer liefert ganz trockene, gesunde Hagenbuchenbretter in Dicken von 60 mm aufwärts? Offerten an J. Fritsch, mech. Wagnerei, Pfäfers (Zürich).

464. Wie stark soll Zwetschgenbaumholz geschnitten werden, um dasselbe in den Handel zu bringen?

465. Wer hätte eine gebrauchte, mittlere Bandsäge mit eisernem Gestell billig abzugeben? Offerten an J. A. Waldmeier, Rheinfelden.

466. Qui pourrait livrer 3 à 400 mètres cubes de poussière de tourbe, cas échéant y a-t-il des grandes tourbières en Suisse et lesquelles? Qui pourrait fournir du bois de chauffage foyard et sapin? Adresser offres à D. Ullmo, Chaux-de-Fonds.

Kanderner

Feuerfeste Steine „Erde“

der Thonwerke Kandern 1390 a 05
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.